

DIENSTBLATT DER HOCHSCHULEN DES SAARLANDES

2012	ausgegeben zu Saarbrücken, 16. Januar 2012	Nr. 2
------	--	-------

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Seite

Dritte Ordnung zur Änderung der Beitragsordnung für Studierende,
Zweithörerinnen und Zweithörer und Gasthörerinnen und Gasthörer der
Universität des Saarlandes
Vom 14. September 2011.....

4

**Dritte Ordnung zur Änderung der Beitragsordnung für Studierende,
Zweithörerinnen und Zweithörer und Gasthörerinnen und
Gasthörer der Universität des Saarlandes**

Vom 14. September 2011

Der Senat der Universität des Saarlandes hat auf Grund von § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Universitätsgesetzes vom 23. Juni 2004 (Amtsbl. S. 1782) in Verbindung mit § 16 Abs. 2 des Saarländischen Hochschulgebührengesetzes vom 20. März 2002 (Amtsbl. S. 662), der zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Saarländischen Hochschulgebührengesetzes vom 1. Juli 2009 (Amtsbl. S. 1086) geändert wurde, folgende Ordnung beschlossen, die nach Zustimmung durch das Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft hiermit verkündet wird.

Artikel 1

§ 3 der Beitragsordnung für Studierende, Zweithörerinnen und Zweithörer und Gasthörerinnen und Gasthörer der Universität des Saarlandes, zuletzt geändert durch Ordnung vom 27. Oktober 2010, erhält folgende Fassung:

„§ 3

Der Beitrag zum Studentenwerk beträgt 48,70 €,
 ab Sommersemester 2012 51,70 €,
 ab Sommersemester 2013 55,70 €,
 ab Sommersemester 2014 59,70 €,
 ab Sommersemester 2015 63,70 €,
 ab Sommersemester 2016 64,70 €,
 ab Sommersemester 2017 65,70 €,
 ab Sommersemester 2018 66,70 €,
 ab Sommersemester 2019 67,70 €,
 ab Sommersemester 2020 68,70 €,
 ab Sommersemester 2021 69,70 €,
 ab Sommersemester 2022 70,70 €.

Der Beitrag zur Unfall-, Haftpflicht- und Diebstahlversicherung beträgt 1,30 €. Der Beitrag ist zu Beginn eines jeden Semesters zu entrichten.“

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft.

Saarbrücken, 16. Januar 2012



Der Universitätspräsident
(Univ.-Prof. Dr. Volker Linneweber)